

Lichtblick für Tiere e.V.

Aktive Hilfe für gequälte Tiere



An der Römerstrasse 6

82041 Oberhaching

Tel.: 089-61 30 93 39

Fax.: 089-62 83 19 71

E-Mail: lichtblick@tuu.de

München, 1. Dezember 2004

Infobrief 12/2004

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

seit unserem letzten Infobrief sind nun schon wieder 5 Monate vergangen. In der Zwischenzeit konnten wir einige neue Mitglieder gewinnen. Aufgrund der insgesamt schwierigeren Zeiten – leider nicht so viele wie erhofft –.

Umso mehr freuen wir uns als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Hans-Jürgen Butz, Frau Rosalinde Ender, Frau Regina Hohn, Frau Lotte Krieger, Frau Ana Kriznik, Frau Regina Laar, Frau Simone Müller, Frau Paula Seitzmeier und Herr Reinhard Süßmann.

Damit haben wir nun 23 Mitglieder.

Sie können sich vorstellen, dass wir mit diesen Beiträgen noch keine großen Sprünge machen können. Deshalb sind wir sehr glücklich, dass durch Spenden unser Budget aufgebessert wurde. Wir danken den großzügigen Spendern.

Gaby versucht durch eigene Initiativen weitere Einnahmen zu kreieren. Durch den Verkauf preiswerter Hundekauartikel (geräucherte Schweineohren, Ochsenfiesel, Beinscheiben, Lunge, usw.) sowie der Aufnahme von uns vermittelter Tiere zur Urlaubszeit ihrer Herrchen, kam schon einiges Geld in die Vereinskasse. Hier danken wir vor allem unserem Mitglied Manfred Dorbert, der uns sehr preisgünstig mit diesen Hundekauartikeln beliefert.



Am 16. und 17. Oktober hatten wir einen Verkaufsstand anlässlich des 10 jährigen Bestehens des Pferdeschutzhofs Gut Immling am Chiemsee. Aufgrund des schlechten Wetters kamen sehr wenig Interessierte. Nach zwei Tagen hatten wir aus Spenden und dem Verkauf der Hundekauartikel für den Verein lediglich Einnahmen in Höhe von 40,00 €.

Benzin- und Verpflegungskosten wurden von den Standmitarbeitern selbst getragen.

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts München unter VR 1887.

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken

1. Vorsitzender: Johann Schuster — 2. Vorsitzender: Uwe Heisig

Spendenkonto: Kreissparkasse München-Starnberg Konto: 104 993 82 BLZ: 702 501 50

Wir wollen und können nicht alles selbst machen. Deshalb nutzen wir Synergien durch die Kooperation mit anderen Hilfsgruppen. Fruchtbare Zusammenarbeit hat sich mit Frau Lachenschmid vom *Tierschutzverein Franz von Assisi e.V.* und Frau Gerold und deren Tochter von der *Liga gegen Tierversuche und Tierquälerei e.V.* ergeben.

Aufgrund eigener Aktivitäten und der Zusammenarbeit mit diesen Vereinen konnten wir zwischenzeitlich vielen Tieren zu einer liebevollen Heimat verhelfen. Dabei versuchen wir vor allem in Nottfällen spontan zu helfen. Wir konnten Tiere aus verschiedenen Tötungsanstalten aufnehmen und so vor dem bevorstehenden Tod retten. In diesem Jahr haben wir ca. dreißig Tieren zu einem sicheren zu Hause verholfen.



Besonders freut uns, dass wir für Reny ein gutes Plätzchen finden konnten. Reny ist ca. 9 Monate alt. Die Ohren und der Schwanz wurden einfach abgeschnitten. Dennoch ist Reny ein sehr zutrauliches und liebevolles Tier, das sich in der neuen Familie sehr wohl fühlt.

Derzeit sind in unserer Obhut zur Vermittlung Melli und Annerl sowie zwei Katzen-Babies.

Bitte wenden Sie sich umgehend an uns, falls in Ihrem Bekanntenkreis jemand den Wunsch nach der Anschaffung eines Tieres äußert.

Wenn Sie ein Tier übernehmen wollen, können Sie sich auch im Internet unter **www.tierschutzverein-kissing.de** informieren. Dies ist die WEB-Seite des *Tierschutzvereins Franz von Assisi e.V.* wo auch von uns zu vermittelnde Tiere aufgenommen sind.

Wir sind der Meinung, dass Tiere, die von uns für die Vermittlung aufgenommen wurden durch die Integration in unserem „Hausrudel“. besonders gute Voraussetzungen für eine problemlose Zukunft mit sich bringen. Es ist immer wieder schön zu beobachten, wie die neuen Tiere von unseren „Stammrudel“ aufgenommen werden, und wie schnell sich auch sehr geschädigte Tiere in dieser Umgebung wohl fühlen.



Einem unserer Vereinsziele, alte Menschen durch die Verbindung zu Tieren etwas Freude bereiten zu können, sind wir ein Stückchen näher gekommen. Es ist ja nach-



gewiesen, dass der Umgang mit Tieren wesentlich das Wohlbefinden alter und kranker Menschen bessert. Herr Koschler, Leiter des Altenheims St. Gisela in Gräfelfing und seine Mitarbeiterin Frau Köhler haben von uns Tiere übernommen. Sie haben es nun ermöglicht, dass im November Gaby und Simone Müller das Heim mit vier unserer kleineren Hunde besuchen konnten. Dabei wurden sie vom Heimpersonal hilfreich unterstützt. Es war ergreifend, wie interessiert und liebevoll die Bewohner, die manchmal bereits über 90 Jahre alt waren, auf diese Abwechslung reagierten. Wir wollen diese Aktion unbedingt fortsetzen und suchen dringend Freiwillige, damit wir in Zukunft regelmäßig die Heimbewohner mit unseren Tieren besuchen

können.

Information aus Kroatien

Über die Zusammenarbeit mit dem *Tierschutzverein Franz von Assisi e.V.* wurden wir auf den Verein *Amor d. Cani* – was soviel wie Gott liebt die Hunde heißt – aufmerksam gemacht. Dieser Verein wurde im September 2004 in Sibenik gegründet und ist der erste Tierschutzverein Dalmatiens.

In Kroatien gibt es so genannte Schindereien, Orte, an die eingefangene streunende Hunde verbracht werden. Es ist üblich, sie zu töten, wenn sich nach 30 Tagen kein neuer Besitzer gefunden hat. Die Hunde der Schinderei, (auch Desinfektia genannt), werden nun nicht mehr getötet. Sie werden von diesem Verein übernommen. Mittlerweile sind es 16 Hunde im Alter von 6 Monaten bis ca. 3 Jahren in allen Größen, dazu kommen noch 8 Welpen, ca. 2 Monate alt, die einfach in einem Karton bei der Veterinärstation abgestellt wurden. Alle Tiere sind nun geimpft, entwurmt, entfloht und werden auch sonst tierärztlich versorgt.

Ziel des Vereins ist der Bau eines Tierheimes auf einem sehr großen Waldgelände. Dort sollen die Tiere frei herumlaufen können und sich in Rudeln zusammenfinden. Schlafen werden sie in eigenen Holzhäusern. Sollte es Probleme mit aggressiven Hunden geben, so wird versucht, sie zu therapieren oder sie auf dem Gelände separat unterzubringen.

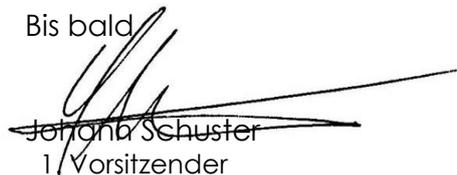
Wir sehen hier eine gute Gelegenheit für Hilfe vor Ort. Wir können dazu beitragen dass dort der Tierschutzgedanke weiter entwickelt wird und durch Eigeninitiativen in den betreffenden Ländern gequälten Tieren bereits im Land geholfen wird. Der Transport nach Deutschland würde damit überflüssig.

Wir wollen den Verein zielgerecht unterstützen, würden aber auch gerne von Ihnen wissen ob diese Hilfe Ihre Zustimmung findet. Bitte lassen Sie uns Ihren Standpunkt wissen. Nutzen Sie hierzu auch unsere E-Mail **lichtblick@tuu.de**.

Wir danken allen, die direkt und indirekt helfen, unsere Ziele zu verfolgen und wünschen, dass Sie möglichst vielen Bekannten von den Aktivitäten unseres Vereins erzählen. Geben Sie bitte an uns die Anschriften Interessierter weiter, damit wir diese in unseren Infobriefverteiler mit aufnehmen können.

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2005 mit viel Freude mit Menschen und Tieren.

Bis bald



Johanna Schuster
1. Vorsitzender